

HINWEISE

Unterteilungen innerhalb der öffentlichen Verkehrsfläche sind unverbindliche Vermerke, keine Festsetzungen.

Die 2. Änderung (vereinfacht) ersetzt bei Inkrafttreten für ihren Geltungsbereich die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 605a - Am Berg - einschließlich der dazugehörigen 1. Änderung.

Vor Erteilung einer Baugenehmigung ist das Landesoberbergamt NW in Dortmund einzuschalten.

ZEICHENERKLÄRUNG

- WA Allgemeines Wohngebiet
- MK Kerngebiet
- II Zahl der Vollgeschosse max.
- z II Zahl der Vollgeschosse zwingend
- 0.4 Grundflächenzahl
- OB Geschoßflächenzahl
- o/g Offene/Geschlossene Bauweise
- Baulinie
- Baugrenze
- Öffentliche Verkehrsflächen
- Öffentliche Parkflächen
- Ga Garagen
- GSt Gemeinschaftsstellplätze
- St Stellplätze
- GM Gemeinschaftsfläche für Müllbehälter
- Fläche mit Gehrecht zugunsten der Anlieger
- Fläche mit Geh-Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der Anlieger
- Grenze unterschiedlicher Nutzung
- Grenze des Plangebietes
- Grenze des Änderungsbereiches
- Straßenbegrenzungslinie
- Zu- und Ausfahrtsverbot
- FD Flachdach
- DN 35° Dachneigung
- Vorhandene Gebäude mit Hausnr. u. Anzahl der Geschosse
- Abwasserleitung

RECHTSGRUNDLAGEN

Bundesbaugesetz (BBauG), Fassung v. 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256), geändert durch Gesetz v. 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949).
 Baunutzungsverordnung (BauNVO), Fassung v. 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1763).
 Planzeichenverordnung (PlanzVO), Fassung v. 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21).
 1. Durchführungsverordnung zum BBauG, Fassung v. 21. 4. 1970 (GV NW S. 299).
 § 103 Landesbauordnung (BauO NW), Fassung v. 15. 7. 1976 (GV NW S. 264), geändert durch Gesetz v. 27. 3. 1979 (GV NW S. 122).
 § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des BBauG v. 29. 11. 1960 (GV NW S. 433) in der Fassung der 3. Verordnung zur Durchführung des BBauG v. 21. 4. 1970 (GV NW S. 299).
 § 9 (4) BBauG.



Stadt Velbert

2. ÄNDERUNG (VEREINFACHT) BEBAUUNGSPLAN NR. 605a

M. 1:1000
 GEMARKUNG VELBERT FLUR 47, 48, 49
 - Am Berg -

Die Plangrundlage hat den Stand vom 28. 5. 1974 und entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965.

Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.



Entwurf in d. Fassung v.



Die Aufstellung der 2. Änderung (vereinfacht) des Bebauungsplanes ist am 29. 9. 1981 beschlossen worden.



Gemäß § 11 BBauG ist die 2. Änderung (vereinfacht) mit Verfügung vom heutigen Tage genehmigt worden.

Der Rat der Stadt hat am 29. 9. 1981 die 2. Änderung (vereinfacht) als Satzung beschlossen.



Mit der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung am 15. 3. 1982 ist die 2. Änderung (vereinfacht) rechtsverbindlich geworden (§ 12 BBauG).



Z. ZT. GELTENDES ORTSRECHT

2. ÄNDERUNG (VEREINFACHT)

